



# **Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt**



*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.*

## **Februar/März 2026**

## Liebe Gemeinde!

Gott sagt: Siehe ich mache alles neu. Diese Worte aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 5, sind uns für das Jahr 2026 als biblische Jahreslosung mitgegeben, apokalyptische Worte. Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, heißt so im griechischen Original: Apokalypsis. Der Seher Johannes ermutigt die frühen Christinnen und Christen, die im römischen Reich verfolgt werden, mit seiner Vision: Schmerz und Leid, Tod und Gewalt werden vergehen. Am Ende kommt von Gott her das Neue. Gott wird alle Tränen abwischen, und einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, wo alle in Gottes heilvoller Nähe leben werden. Ein starkes Hoffnungsbild: Am Ende wird alles geheilt und versöhnt. Die Liebe Gottes wird das letzte Wort haben. Aber trotz allem, was uns gerade an Bedrückendem entgegen klingt. Ein gutes und gesegnetes Jahr 2026 habe ich viele Male gewünscht. Weil ich darauf vertrauen will: Gottes Segen liegt auf uns an jedem Tag dieses Jahres. Gott ist bei uns an jedem neuen Tag mit seiner lebenspendenden Kraft, will sich mit uns verbinden im Geist der Liebe, so dass Gutes wirklich werden kann für uns.

Am Ende wird Gott alles neu machen. Die apokalyptischen Worte versetzen mich nicht in eine Endzeitstimmung. Vielmehr offenbaren sie, decken sie auf, was am Ende wirklich wichtig ist und Bestand haben wird. Dieses Hoffnungsbild eröffnet Christinnen und Christen einen Horizont, der uns schon jetzt anders leben lässt, getrost, zuversichtlich:

Das bedeutet nicht, vor Bitterem die Augen zu verschließen, Schlimmes schönzureden. Es bedeutet, trotzdem auf Gutes hoffen zu können, auf das Gute, das Gott für uns will. Wir sehen das Gute, das Gott uns in seinem Segen schenkt; das Gute, das wir in Beziehung zu anderen und in der Schönheit unserer Mitwelt erleben können. Wir dürfen darauf vertrauen, dass die guten Augenblicke, die Momente der Güte und der Erfüllung nicht flüchtig und unscheinbar sind, sondern vor Gott bleiben, Ewigkeitswert haben. Dieses Vertrauen bewahrt davor, resigniert und hart zu werden, es befreit dazu, freundlich und weich zu sein, verletzlich und offen für das Neue, das Gott uns jetzt schon schenken will durch die heilsam tröstende und verwandelnde Kraft seiner schöpferischen Liebe.

In Jesaja 43, Vers 19 heißt es: „Gott spricht: Siehe ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Dieses Neue kann darin bestehen, offener dafür zu werden, Veränderungen zu wagen. Oder wir lassen uns neu darauf ein, uns zu binden, auf Bleibendes zu vertrauen. Das Neue kann in der wachsenden Zuversicht liegen, dass wir in Gottes Liebe geborgen sind und er es gut mit uns meint. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Vertrauen in die weiteren Tage des neuen Jahres gehen können, und dass Sie 2026 als ein gutes und gesegnetes Jahr erleben können.

**Ihr Frank Mieke, Pfarrer**

# Aus der Gemeinde

## Kindergottesdienst: Kirchenmäuse + Kunterbunt im Grund

Neben dem monatlichen Kindergottesdienst im Gemeindehaus Wittelsberg gibt es auch im neuen Jahr den übergemeindlichen Kindergottesdienst, der vom Jugendreferenten Hannes Ryder gestaltet wird: **Kunterbunt im Grund**  
Am **Samstag, 28. Februar**, ist er in Wittelsberg zu Gast:  
10.00-12.00 Uhr Gemeindehaus.

Im März geht es dann weiter mit den **Kirchenmäusen**:

**Samstag, 21.3., 10.00-11.30 Uhr: Lasten teilen.**

Unterwegs im Weltgebetstagsland Nigeria

Herzliche Einladung an alle Kinder von 3-11 Jahren – mit oder ohne Begleitung! Wir werden miteinander singen und beten, Geschichten erleben, basteln und spielen.



## Kindermusical „Leinen los“

Wer noch beim Kindermusical „Leinen los“ mitmachen möchte, kann jetzt dazu kommen! Im Chor mitsingen, Tanzen oder Theater spielen – die über 20 Kinder, die schon mit den Proben begonnen haben, haben viel Spaß – und freuen sich, insbesondere im Chor, über Verstärkung! Treffen ist jeden Donnerstag, 16.00-17.30 Uhr Gemeindehaus Rauschholzhausen.

## Zum Vormerken im Familienkalender:

**Ostersonntag, 10.00 Uhr Kirche Moischt:**

**„Alle sollen sich freuen: Jesus lebt!“ -**

**Familiengottesdienst** mit Abendmahl und anschl. Ostereiersuche

## Kinderbibeltage 17.-19. April 2026

Ort: Ev. Gemeindehaus Wittelsberg;

Zeiten: Freitag, 17.4., 15.00-18.00 Uhr; Samstag, 18.4., 10.00-15.30 Uhr;

Sonntag, 19.4.: 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage (Kirche Moischt)

Herzliche Einladung an alle Kinder von 4-11 Jahren!

Nähere Infos und Anmeldung: im Kindergottesdienst oder in Kürze auf der Homepage der Kirchengemeinde.

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 26/27

Der Infoabend für Eltern und Jugendliche zur Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 26/27 wird nach den Osterferien stattfinden, und zwar am 20. April, 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Wittelsberg. Dort wird das aktuelle Konzept vorgestellt, und man kann direkt eine Anmeldung ausfüllen. Der KU beginnt dann mit einer gemeinsamen Start-Veranstaltung aller Konfi-Gruppen des Ebsdorfergrundes Ende Mai, und das erste Treffen der Gruppe Wittelsberg-Moischt ist am 9. Juni, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Wittelsberg. Herzlich eingeladen zur Teilnahme sind alle Jugendlichen, die zurzeit in die 7. Klasse gehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Pfarrer Frank Miede und Pfarrerin Heike Preisung, Tel. 06424/1203

EV. KIRCHENGEMEINDEN WITTELSBERG-MOISCHT  
UND RAUSCHHOLZHAUSEN

## TEENS IN AKTION

Du bist in der 5.-6. Klasse und hast Lust, dich mit Gleichaltrigen zu treffen? Dann herzlich willkommen:

Jeweils Freitags,

16.30-18.30 Uhr Gemeindehaus Wittelsberg

23. Januar: Zusammen backen wir's: Pizza backen und Spiele

20. Februar: Kino im Gemeinderaum

13. März: Mini-Olympiade

8. Mai: Stofftaschen mit Sprühfarbe gestalten

12. Juni: Feuer machen und Stockbrot backen

Es freuen sich auf Dich: Heike Preisung (Pfarrerin),  
Anna Zimmer (Theaterpädagogin) und Julian  
Schirrmeister (Erzieher)



## Atempause

### Meditative Abendandachten in der Passionszeit

Ein halbe Stunde Zeit zur Besinnung, für Lieder und Impulse, Gebete und Stille. Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr Kirche Moischt

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr Gemeindehaus Wittelsberg

Donnerstag, 26. März, Kirche Moischt

Donnerstag, 2. April: 19.00 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Wittelsberg

## Weitere besondere Gottesdienste

**Gottesdienste mit Abendmahlsfeier** gibt es am

**Sonntag, 1. März, 10.00 Uhr** in Moischt und an

Gründonnerstag, **2. April, 19.00 Uhr** in Wittelsberg im Gemeindehaus sowie an Ostersonntag, **5. April, 10.00 Uhr** beim Familiengottesdienst in Moischt.

Der März ist ansonsten durch den **Weltgebetstag am 6. März** und die **meditativen Passionsandachten „Atempause“** geprägt.

Ein weiterer besonderer Gottesdienst wird in **Dreihausen** gefeiert:

**Valentinstagsgottesdienst** am 14. Februar, 18.00 Uhr Kirche Dreihausen.





## Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich nach der Vorbereitung und Feier des Weltgebetstags dann wieder im April zum Filmabend und im Mai zu einem Frauenspaaziergang mit geistlichen Impulsen; die Termine finden Sie im nächsten Blättchen.

## Kleiner Kanzeltausch

Im März gibt es an zwei Sonntagen einen „Kanzeltausch“ der benachbarten Gemeinden:

Damit sich Pfarrpersonen und Gemeindeglieder der Nachbargemeinden nicht nur bei (meist traurigen) Vertretungsanlässen begegnen, tauschen die Pfarrerrinnen und Pfarrer die Kanzel:

Am 15. und 22. März werden Pfarrerrinnen aus Dreihausen und Ebsdorf bei uns predigen, während Pfarrer Miege und Pfarrerin Preising in den dortigen Gemeinden im Einsatz sind.

## Hausabendmahl

Der Weg zur Kirche fällt Ihnen schwer, aber Sie würden gerne in kleiner Runde Abendmahl feiern? Dann besteht die Möglichkeit, ein Hausabendmahl zu feiern. Dazu treffen sich mehrere Nachbarn oder Familien in einem Haus, und wir feiern um einen Tisch versammelt das Abendmahl. Bitte sprechen Sie bei Interesse ein Mitglied des Kirchenvorstandes an oder rufen Sie im Pfarramt an!

*Das  
Siebengestirn<sup>∞</sup>  
präsentiert*

*Winterstimmung*

*Klangmusik am Sonntag. 22.2.26 um  
19 Uhr in der Wittelsberger Kirche*

*Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei  
Wir freuen uns über Spenden*

# Gottesdienste im Februar 2026

	<b>in Wittelsberg Winterkirche im Pfarr- und Gemeindehaus</b>	<b>in Moischt</b>
<b>So., 1. Februar</b> Letzter So. n. Epiphania		<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>So., 8. Februar</b> Sexagesimae	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	
<b>So., 15. Februar</b> Estomihi		<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>So., 22. Februar</b> Invokavit	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	

Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:  
Pfarrerin Heike Preising und Pfarrer Frank Mieke,  
Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,  
Tel. 06424/1203; E-Mail: [frank.mieke@ekkw.de](mailto:frank.mieke@ekkw.de)  
E-Mail: [heike.preising@ekkw.de](mailto:heike.preising@ekkw.de)

Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in Aushängen und  
auf unserer Webseite: [www.evkg-wittelsberg-moischt.de](http://www.evkg-wittelsberg-moischt.de)



## MÄRZ

EVANGELISCHE KIRCHE  
EBSDORFERGRUND-WITTELSBERG-MOISCHT

## Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

# Gottesdienste im März 2026

	in Wittelsberg	in Moischt
<b>So., 1. März</b> Reminiszenz		<b>10.00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst
<b>Fr., 6. März</b> Weltgebetstag	<b>19.00 Uhr</b> Gottesdienst in der Moischter Kirche mit anssl. Beisammensein im Bürgerhaus	
<b>So., 8. März</b> Okuli	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst in der Kirche	
<b>Do., 12. März</b>		<b>19.00 Uhr</b> Atempause Meditative Andacht
<b>So., 15. März</b> Lätare		<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>Do., 19. März</b>	<b>19.00 Uhr</b> Atempause Meditative Andacht in der Passionszeit im Pfarr- und Gemeindehaus	
<b>So., 22. März</b> Judika	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	
<b>Do., 26. März</b>		<b>19.00 Uhr</b> Atempause Meditative Andacht
<b>So., 29. März</b> Palmsonntag		<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst
<b>Do., 2. April</b> Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b> Abendmahlsgot- tesdienst im Pfarr- und Gemeindehaus	
<b>Fr., 3. April</b> Karfreitag	<b>10.00 Uhr</b> Gottesdienst	<b>15.00 Uhr</b> Gottesdienst
Ostersonntag, <b>5. April</b>		<b>10.00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag, <b>6. April</b>	<b>10.00 Uhr</b> Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor	

# „Kommt! Bringt eure Last.“



## Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut allein-erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

*Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V*

Herzliche Einladung zur Feier des WGT in Moischt, vorbereitet vom ökumenischen Team aus Beltershausen, Wittelsberg, Moischt und Schröck:

**6. März, 19.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Moischt  
anschl. Beisammensein mit Länderinfos und Imbiss im Bürgerhaus  
Moischt**

# Einführung des neuen Kirchenvorstands

In einem feierlichen Gottesdienst am 1. Advent in der Wittelsberger Kirche wurden zunächst die Frauen und Männer verabschiedet, die nicht wieder für den Kirchenvorstand kandidiert hatten: Inge Block, Käthe Henz, Silke Herwig, Heinz Kopp, Margret Prause, Marlies Scharping und Annegret Vaupel. Auch an dieser Stelle möchten wir noch mal herzlich danken für das große Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Dann wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Wir freuen uns über die 9 Frauen und Männer, die sich bereit erklärt haben, in den kommenden 6 Jahren das kirchliche Leben als Kirchenvorstandsmitglieder mitzuverantworten und zu gestalten. Ihnen wurde von Pfarrerin Preising unter anderem eine Tasche als Geschenk mitgegeben, auf der steht: „Tag für Tag getragen.“ Einiges passte herein in diese Tasche als Symbol für das, was die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen, wenn sie Entscheidungen treffen und ganz praktisch gestalten. Ein Seil stand für die Verbundenheit miteinander und mit den Menschen in der Gemeinde, die unsere Arbeit als Kirchenvorstand und das Gemeindeleben mittragen. Schließlich waren 3 Kerzen in der Tasche als Symbol für den Glauben, die Liebe und die Hoffnung, die Gott uns schenkt und durch die Gott uns getragen sein lässt. Vertraut den neuen Wegen, haben wir in diesem Gottesdienst gesungen. Und so gehen wir mit Freude und Zuversicht in die neue Wahlperiode des Kirchenvorstands. Die gewählten und berufenen Mitglieder sind: Agnes Brumhard-Bier, Gerlinde Kaletsch, Eva Leitingner, Gerd Ludwig, Dorothea Preiß-Mourlane, Antje Schirrmeister, Julian Schirrmeister, Gerhard Staubitz und Kim Weber.



# Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

„Menschen finden wieder füreinander Zeit und es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit.“

An vielen Tagen haben wir diese Worte aus dem Lied „Dicke, rote Kerzen“ gesungen und wir haben es erlebt: Erfreulich und herzerwärmend viele Kinder und Erwachsene sind beim Lebendigen Adventskalender in Wittelsberg und in Moischt zusammengekommen. Einen ganz herzlichen Dank an alle, die ihre Türen geöffnet und einen Abend vorbereitet und gestaltet haben. Nachdem wir aufgrund der letzten beiden Jahre unsicher gewesen waren, ob der Lebendige Adventskalender auch in Moischt eine Zukunft hat, sind wir sehr froh, dass diese schöne Tradition wieder so lebendig ist und in Wittelsberg und Moischt gute Gemeinschaftserlebnisse, besinnliche und fröhliche Momente eröffnet.

Gute Gemeinschaft erlebten wir auch beim Adventsnachmittag der Vereine in Moischt und beim Adventsnachmittag der Kirchengemeinde im Wittelsberger Grundtreff. Ein herzlicher Dank an alle, die leckere Kuchen gespendet haben und an den Posaunenchor, der unter Inkaufnahme von einigem Zeitstress unseren Nachmittag wieder musikalisch bereichert hat. Bewegendes für Seele und Geist gab es durch eine Andacht und ein Adventsquiz, bei dem auch diesmal wieder beeindruckend viele Fragen richtige Antworten fanden.

Auch beim gemeinsamen Advents- und Weihnachtslieder-Singen erklangen die alten Lieder in der Dunkelheit, als sich etwa 40 Menschen am Komp zusammenfanden und bei trockener Kälte etwa eine Stunde zur Gitarre miteinander sangen. „Moischt miteinander“ hatte dafür einen schönen Rahmen gestaltet und im Anschluss in die warme Stube des Cafés eingeladen.

Sehr stimmungsvoll war auch in diesem Jahr die Stille Zeit in der weihnachtlich geschmückten Wittelsberger Kirche mit kurzen Impulsen zu Lichtgestalten im Advent.



An Heiligabend waren dann beide Kirchen bis auf die letzten Plätze gefüllt bei den Lichterkirchengottesdiensten, in denen die Kinder im Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte vor Augen stellten. Toll, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Kinder Teil dieser wunderbaren Geschichte sein wollten. Herzlichen Dank allen Kindern und den Teams, die mit ihnen die Krippenspiele eingeübt haben sowie der Gitarrengruppe, die auch in diesem Jahr die Lichterkirche in Moischts musikalisch gestaltet hat.

Mit dem musikalischen Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores fanden die Weihnachtsgottesdienste einen feierlichen Abschluss.

Wie schön, dass so viele teilgenommen haben und wir gemeinsam gefeiert haben, dass wir aus der Freude leben dürfen über die unerschöpfliche Lebenskraft der Liebe, die auch in Krisenzeiten überall in unserem Miteinander und Füreinander Gestalt gewinnt; ein heilsamer und ermutigender Widersinn zu all dem

Irrsinn, den wir in der Welt so oft wahrnehmen. Nehmen wir das Licht der Weihnacht mit in die Tage dieses Jahres, dass wir wahrnehmen und wertschätzen, wie viel Fürsorge und Nächstenliebe alltäglich gelebt wird, und bestärken wir uns darin, ihrer Kraft zu trauen und ihr Raum zu geben.



# Lebendiger Adventskalender in Moischt und Wittelsberg

